



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Seminar für Volkskunde/Europäische
Ethnologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2007/08

BA-Studiengang Kultur- und Sozialanthropologie

Modul 1

(087219) **Orientierungsveranstaltung** für Erstsemester
Do, 18. Oktober 2007, 12.00 c.t. – 14.00 Uhr,
Hörsaal S 8, Schlossplatz 2
Pflichtveranstaltung
Zuordnung: BA KuSA Modul 1

Vorlesung:
(087443) **Theorien, Begriffe und Methoden der Kultur- und Sozialanthropologie**
Prof. Dr. Andreas Hartmann, Prof. Dr. Josephus Platenkamp
Mi, 10-12 Uhr, Physikalische Chemie 4, Schlossplatz 4
Beginn: 24. Oktober 2007
Zuordnung: BA KuSA Modul 1

Die Vorlesung führt an die Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie (KuSa) heran und vermittelt einen Überblick über das Werkzeug, das dem Kultur- und Sozialanthropologen zur Problemerkennung, Problemerkklärung und Problemlösung zu Gebote steht. Von zentraler Bedeutung für die KuSa ist der holistisch angelegte Begriff der Kultur mit seinen ethnologischen Dimensionen wie Raum, Zeit, Gruppe, Identität, Symbol, Habitus, Austausch usw. Hierzu gibt die Vorlesung systematische Verstehensanleitungen an die Hand und setzt die Hörer damit in den Stand, das Kulturwesen Mensch in seinen differenten Erscheinungen, seinen Handlungsspielräumen und Bewusstseinsäußerungen analytisch in den Blick zu nehmen. Außer um die theoretischen Fundamente wird es in der Vorlesung zugleich darum gehen, die fachspezifischen Zugänge der KuSa an ausgewählten Beispielen illustrierend zu verdeutlichen. Dabei kommt auch das Methodenrepertoire der kultur- und sozialanthropologischen Analyse zur Sprache.

Seminare:
(087151) **Begleitseminar zur Vorlesung „Theorien, Begriffe und Methoden der Kultur- und Sozialanthropologie“**
Prof. Dr. Andreas Hartmann
Do, 10-12 Uhr, SCH4
Beginn: 25. Oktober 2007

(087477) Prof. Dr. Guido Sprenger
Do, 14-16, F10, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22
Beginn: 25. Oktober 2007

(087170) N. N.
Zuordnung: BA KuSA Modul 1

Die in der Vorlesung vermittelten Grundlagen kultur- und sozialanthropologischer Begriffs- und Theoriebildung werden in diesem Seminar eingehend diskutiert und in studentischen Eigenleistungen

vertiefend erarbeitet. Ziel der Lehrveranstaltung ist es darüber hinaus, die Umsetzung des erworbenen Basiswissens in beispielhaften Anwendungsbereichen zu erproben und dabei die Methoden des kultur- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens kennen zu lernen.

Hinweis: Studierende müssen nur **eins** der angebotenen Begleitseminare besuchen.

Übungen:
(087166)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Dr. Silke Meyer

Fr, 12-14 Uhr, SCH4, Scharnhorststraße 100

Beginn: 26. Oktober 2007 oder

(087333)

Dr. Barbara Meier

Fr, 10-12 Uhr, 106/107, Fürstenberghaus

Beginn: 19. Oktober 2007

(087190)

N. N.

Zuordnung: BA KuSA Modul 1

In dieser Pflichtveranstaltung werden fachrelevante wissenschaftliche Arbeitstechniken und methodische Grundlagen der Feldforschung vorgestellt und den Studierenden anhand praktischer Arbeitsaufträge vermittelt. Dabei werden die aufgabenbezogene Recherche in diversen Bibliotheken und online-Datenbanken sowie der Umgang mit Quellen und Literatur eingeübt. Schließlich lernen die Teilnehmer ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren. Leistungspunkte werden durch das Erbringen der Übungsaufträge erworben.

Hinweis: Studierende müssen nur **eine** der angebotenen Übungen besuchen.

Literatur:

Beer, Bettina und Hans Fischer: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Reimer 2003. (Zur Anschaffung empfohlen)

Fischer, Hans: Ethnologie als wissenschaftliche Disziplin. In: Hans Fischer und Bettina Beer (Hg.) Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste, überarbeitete Auflage. Berlin: Reimer 2006, S. 13-31.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Auflage. München: C.H. Beck, 2006.

Modul 3

Vorlesung:
(087458)

Kultur- und sozialanthropologisches Verständnis von Gesellschaft im Vergleich

Prof. Dr. Guido Sprenger
Do 10-12, PC 4, Schlossplatz 4-7
Beginn: 25. Oktober 2007
Zuordnung: KuSA, Modul 3

In dieser Vorlesung wird die kultur- und sozialanthropologische Auffassung von Gesellschaft behandelt, unter Betonung der Frage: In welcher Hinsicht und auf welche Weise können Gesellschaften miteinander verglichen werden? Dabei wird zunächst gezeigt, wie vermeintlich natürliche Gegebenheiten wie Raum, Zeit, Geschlecht und Verwandtschaft sozial konstruiert und als Grundorientierungen der Gesellschaft eingesetzt werden. Darauf werden verschiedene Formen sozialer Organisation thematisiert: Familie, Klasse, Staat. Besonderer Wert liegt dabei auf dem Austausch als zentrales Medium sozialer Reproduktion. Schließlich wendet sich die Vorlesung der Art zu, wie Gesellschaft sich selbst reflektiert, in Formen wie kultureller Identität und der Pflege von Tradition. Der Unterschied von modernen und nicht-modernen Gesellschaftsformen bildet die gesamte Vorlesung hindurch die Achse, an der sich Vergleichsdimensionen entwickeln.

Seminare:
(087185)

Bürgertum und Bürgerlichkeit

Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann
Mo 16-18, SCH4
Beginn: 22. Oktober 2007

Die Diskussion über das Bürgertum und seine Kultur ist jüngst mit Fragen nach der Existenz einer „Neuen Bürgerlichkeit“ und der „Rückkehr der Bürgerlichkeit“ neu entfacht worden. Zuvor war die „civil society“ und die Lebenswelt und Kultur des Bürgertums weit eher ein Forschungsfeld der Frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts. Das Seminar wird die kulturanthropologischen und kulturhistorischen Aspekte dieser Diskussion aufgreifen und im europäischen Vergleich einen zeitlichen Bogen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart schlagen.

Einführende Literatur:

Jürgen Kocka (Hg.), Bürger und Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert, Göttingen 1987. – Jürgen Kocka (Hg.), Bürgertum im 19. Jahrhundert. Deutschland im europäischen Vergleich, 3 Bde., München 1988. – Andreas Schulz, Lebenswelt und Kultur des Bürgertums im 19. und 20. Jahrhundert, München 2005.

(087520)

Einführung in die Transkulturelle Psychiatrie

Prof. Dr. Helene Basu
Mi 10-12, SCH3, Scharnhorststr. 100
Beginn: 24. Oktober 2007

(087424)

Geschichte und Erinnerung in Südostasien

Prof. Dr. Volker Grabowsky

Do 12-14,

Beginn: 25. Oktober 2007, ÜR 01, Domplatz 20-22

(087439)

Theorien zu Geschichte und Erinnerung

Oliver Tappe M. A.

Mo 12-16, 14täglich, R. 2.10, IfE

Beginn: 22. Oktober 2007

Ausgehend von den klassischen Überlegungen des Durkheim-Schülers Maurice Halbwachs zum „Kollektivgedächtnis“ soll in diesem Seminar das Spannungsverhältnis von Geschichte und Erinnerung beleuchtet werden.

Viele Fragen stellen sich hier: Auf welche Weisen wird Vergangenheit repräsentiert, d.h. „vergegenwärtigt“? Was ist die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung von kollektiven Erinnerungen? Warum ist in Nationalstaaten die Deutungshoheit über die Geschichte oftmals so umkämpft?

Im Rahmen des Seminars sollen einflussreiche Konzepte wie das „kulturelle Gedächtnis“ (J. Assmann) oder die „Erinnerungsorte“ (P. Nora) vorgestellt und diskutiert werden. Auch Themen aus den Bereichen Geschichtsschreibung und –politik werden behandelt. Anhand von diversen Fallbeispielen – von der Vergangenheitspolitik in Südafrika über den marxistisch-leninistischen Geschichtsdiskurs in Vietnam bis hin zur Debatte um das Holocaust-Mahnmal in Berlin – sollen die theoretischen Grundlagen zum Komplex Geschichte und Erinnerung erarbeitet und vertieft werden.

Literaturauswahl:

Assmann, Jan (2000): Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München: Beck.

Certeau, Michel de (1991): Das Schreiben der Geschichte. Frankfurt a. M.: Campus.

Erl, Astrid (2005): Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Stuttgart/Weimar: Verlag J.B. Metzler.

Halbwachs, Maurice (1991): Das kollektive Gedächtnis. Frankfurt a. M.: Fischer.

Nora, Pierre (1998): Zwischen Geschichte und Gedächtnis. Frankfurt a. M.: Fischer.

Ricoeur, Paul (2002): Geschichtsschreibung und Repräsentation der Vergangenheit. Münster: Lit.

Wolfrum, Edgar & Petra Bock (Hrsg. 1999): Umkämpfte Vergangenheit. Geschichtsbilder, Erinnerung und Vergangenheitspolitik im internationalen Vergleich. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.

Hinweis: Studierende müssen nur eins der angebotenen Seminare besuchen

Zuordnung: KuSA, Modul 3

Übungen:
(087462)

Übung
Julia Koch M. A.
Di 8-10, ÜR 106/107, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22

(087204)

N. N.

Hinweis: Studierende müssen nur eine der angebotenen Übungen besuchen.

Zuordnung: KuSA, Modul 3

Magisterstudiengang Volkskunde/Europäische Ethnologie

Vorlesung: Handwerk zwischen Tradition und Moderne

(087037)

Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann

Mo, 14-16 Uhr, SCH4

Beginn: 22. Oktober 2007

Handwerksforschung wird im interdisziplinären Verbund neben der Volkskunde/Europäischen Ethnologie vor allem von der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte betrieben. Die Vorlesung wird der Entwicklung des Handwerks vom Mittelalter bis in die Gegenwart nachgehen und dabei den spezifisch volkskundlich-ethnologischen Ansatz herausarbeiten.

Einführende Literatur:

Beate Bickel, Andreas Kuntz, Handwerksforschung. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie, 3. überarb. und erweitert. Aufl., Berlin 2001, S. 171-200.

Friedrich Lenger, Sozialgeschichte der deutschen Handwerker seit 1800. Frankfurt a. M. 1988.

Vorlesung: Kultur- und sozialanthropologisches Verständnis von Gesellschaft im Vergleich

(087458)

Prof. Dr. Guido Sprenger

Do, 10-12 Uhr, PC 4, Schlossplatz 4-7

Beginn: 25. Oktober 2007

In dieser Vorlesung wird die kultur- und sozialanthropologische Auffassung von Gesellschaft behandelt, unter Betonung der Frage: In welcher Hinsicht und auf welche Weise können Gesellschaften miteinander verglichen werden? Dabei wird zunächst gezeigt, wie vermeintlich natürliche Gegebenheiten wie Raum, Zeit, Geschlecht und Verwandtschaft sozial konstruiert und als Grundorientierungen der Gesellschaft eingesetzt werden. Darauf werden verschiedene Formen sozialer Organisation thematisiert: Familie, Klasse, Staat. Besonderer Wert liegt dabei auf dem Austausch als zentrales Medium sozialer Reproduktion. Schließlich wendet sich die Vorlesung der Art zu, wie Gesellschaft sich selbst reflektiert, in Formen wie kultureller Identität und der Pflege von Tradition. Der Unterschied von modernen und nicht-modernen Gesellschaftsformen bildet die gesamte Vorlesung hindurch die Achse, an der sich Vergleichsdimensionen entwickeln.

Seminar:
(087132)

**Lektürekurs: Neuere Untersuchungen aus der Volkskunde,
Europäischen Ethnologie und Kulturanthropologie**

Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann

Di, 16-18 Uhr, SCH4

Beginn: 23. Oktober 2007

Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)

Aus dem reichen Fundus aktueller Neuerscheinungen im Fach werden von den Teilnehmern gemeinsam wichtige Publikationen ausgewählt, gelesen und kritisch erörtert.

Seminar:
(087075)

Hinterm Horizont: Auswanderung, Geschichte und Geschichten

Prof. Dr. Andreas Hartmann

Do, 12-14 Uhr, SCH4

Beginn: 25. Oktober 2007

Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)

In den öffentlichen Aufregungen um die Zuwanderungsproblematik verschwindet die Tatsache leicht aus dem allgemeinen Bewusstsein, dass Deutschland auch ein Auswanderungsland von beträchtlichem Ausmaß ist. Foren und Beratungsstellen für Auswanderungswillige sind derzeit enorm nachgefragt, die Auswanderungszahlen sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Zu den klassischen Destinationen und Motiven sind neue hinzugekommen, doch nach wie vor bedeutet die Entscheidung, die Heimat zu verlassen, eine biographische Zäsur, nach wie vor ist sie mit Erwartungen verbunden, die mit den späteren Erfahrungen nur selten deckungsgleich sind. Die Volkskunde hat in den vergangenen drei Jahrzehnten eine Reihe wichtiger Fallstudien (z.B. USA, Südamerika, Neuseeland) hervorgebracht, die einen guten Zugang zur Geschichte sowie zur Kultur- und Bewusstseinsanalyse des Migrationsphänomens Auswanderung zulassen. Vor dem Hintergrund der Sozial-, Kultur- und Erfahrungsgeschichte der Auswanderung werden in dieser Lehrveranstaltung auch die aktuellen Auswanderungsbewegungen Gegenstand der Diskussion sein. Themen und Literatur im Aushang, eigene Vorschläge möglich, Studierende im Hauptstudium ausdrücklich willkommen.

Seminar:
(087094)

American Folklore and American Cultural Studies

Dr. Silke Meyer

Do, 14-16 Uhr, SCH4

Beginn: 08. November 2007

Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)

In dem Seminar werden amerikanische Forschungsrichtungen, die Entwicklung theoretischer Ansätze sowie die Fachgeschichte der Folklore Studies und ihrer wichtigsten Vertreter in den USA vorgestellt. Dabei sollen hinsichtlich der Theorien der Strukturalismus in seiner amerikanischen Adaption, die Schule der *oral composition* sowie performative sowie psychoanalytische Ansätze vor allem der Erzählforschung diskutiert werden. Auch zentrale Publikationen, die in der deutschsprachigen Volkskunde/Europäischen Ethnologie nicht

immer hinreichend rezipiert werden, und Forschungsfelder wie Urbanität, Ethnizität, Medienkultur etc. in ihrer US-amerikanischen Prägung sind Teil des Seminarinhalts.

Da einige Texte nur im Original vorliegen, sind gute Lesekenntnisse des Englischen unbedingt notwendig.

Beginn: Das Seminar beginnt aufgrund eines USA-Aufenthalts von Dr. Silke Meyer erst am 08.11.2007, die fehlende Sitzung wird im Laufe des Semesters nachgeholt.

Literatur:

Bendix, Regina: Amerikanische Folkloristik. Eine Einführung. Berlin: Reimer, 1995.

Bauman, Richard and Charles Briggs: Voices of Modernity: Language Ideologies and the Production of Social Inequality. Cambridge: Cambridge UP, 2003.

Dégh, Linda: American folklore and the mass media. Bloomington: Indiana UP, 1994.

Dorson, Richard (ed.): Folklore and Folklife: An Introduction. Chicago: University of Chicago, 1972.

Dundes, Alan: The Study of Folklore. Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall, 1965.

Georges, Robert. Folkloristics: An Introduction. Bloomington: Indiana UP, 1995.

Hauptseminar:
(087128)

Dingbedeutung und Materialwertigkeit – Dinge als Zeichen, Code und Symbol

Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann

Di, 10-12 Uhr, SCH4

Beginn: 23. Oktober 2007

Zuordnung: Magister-Studium (Hauptstudium)

Die Erforschung des Verhältnisses von „Menschen und Dingen“ geht nicht nur Fragen nach Herstellung und Verwendung sowie der Funktion von Dingen als Indikatoren in kulturellen Prozessen nach. Dinge und materielle Zeichen dienen in hohem Maße symbolischen Praktiken der Selbstrepräsentation und haben hohe statussichernde Symbolkraft. Die Materialität der Dinge kann dabei einerseits hohe Wertschätzung (Edelmetalle, Edelsteine u.a.) und Statussymbolik bedeuten, andererseits führen Materialimitate und gering geschätzte Materialien zu Vermeidungsstrategien und feinen Unterschieden. Das Seminar wird diesen Objektkonnotationen in historischen Längsschnitten und Gegenwartserhebungen nachgehen.

Einführende Literatur:

Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums und Berichte aus dem Forschungsinstitut für Realienskunde 1995, Nürnberg 1995.

Jean Baudrillard, Das Ding und das Ich. Gespräch mit der täglichen Umwelt, Wien 1974.

Hans Peter Hahn, Materielle Kultur. Eine Einführung, Berlin 2005.

Hauptseminar:
(087060)

Nationale Differenz in Europa

Prof. Dr. Andreas Hartmann, Prof. Dr. Josephus Platenkamp
Mi, 14-16 Uhr, SCH4
Beginn: 24. Oktober 2007
Zuordnung: Magister-Studium (Hauptstudium)

Im Zuge der zunehmenden ökonomischen, politischen, verfassungsmäßigen und kulturellen Konsolidierung der EU, kurz mit der Erzeugung und Festigung eines europäischen Lebens- und Bewusstseinsrahmens, sehen sich die Mitgliedsstaaten und ihre Bewohner vor die Herausforderung gestellt, eine doppelte Identität herauszubilden. In der europäischen Perspektive gilt es, eine gemeinsame transnationale Identität aufzubauen, die sich durch gemeinsame Ordnungs- und Wertevorstellungen begründet und durch einen gemeinsamen Geschichtshorizont - und laut mancher auch durch gemeinsame religiöse Traditionen - zusammengehalten wird. Unterschiede werden tendenziell eingeebnet, sie rücken vom Zentrum an die Peripherie, gelten hier eher als akzidentiell denn als substantiell. In der nationalstaatlichen Perspektive geht es hingegen immer wieder darum, nationale Differenz als unverhandelbar einzufordern und sie gegen europäische Einebnung zu verteidigen. Hier also sind Unterschiede – der Kultur, der Sprache, der Geschichte, der Religionen, der wirtschaftlichen Interessen etc. – als substantiell konzeptionalisiert und erzeugen Identitäten, die dem europäischen Orientierungsrahmen nur bedingt Gültigkeit zusprechen. In den europäischen Ländern herrschen offensichtlich sehr verschiedene Strategien, mit dieser Herausforderung umzugehen und die beiden Identitätskonzepte miteinander auszusöhnen. Das Seminar wird von kulturvergleichender Warte aus untersuchen, auf welchen Prämissen in verschiedenen europäischen Ländern die jeweilige Vorstellung von nationaler Identität und Differenz aufgebaut ist. Themen und Referate werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Frühzeitige Anmeldung erbeten.

Hauptseminar:
(087041)

Projektseminar: Von Menschen und Tieren. Haustierhaltung in Westfalen (18.-20. Jh.), Teil II

PD Dr. Barbara Krug-Richter
Mi, 16-18 Uhr, SCH4
Beginn: 24. Oktober 2007

Das Seminar ist als zweisemestriges Projektseminar angelegt und zielt auf die Analyse des Verhältnisses des Menschen zum Tier am regionalen Beispiel Westfalens. Nach einem generellen Überblick über allgemeine Aspekte des Mensch-Tier-Verhältnisses im letzten Semester steht im zweiten Teil der Veranstaltung die konkrete Konzipierung und Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema „Haustiere in Westfalen“ im westfälischen Freilichtmuseum Detmold im Zentrum der Arbeit. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen, müssen sich allerdings wie die bisherigen TeilnehmerInnen zunächst auf weitere Recherchen nach Material einstellen. In der zweiten Hälfte des Semesters geht es dann

u.a. darum, Texte für die Ausstellung sowie eine Begleitpublikation zu verfassen.

Zur Einführung empfohlene Literatur:

Andreas C. Bimmer/Siegfried Becker (Hgg.), Mensch und Tier. Kulturwissenschaftliche Aspekte einer Sozialbeziehung, Marburg 1991 (Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung, Bd 27.).
Jutta Buchner, Kultur mit Tieren. Zur Formierung des bürgerlichen Tierverständnisses im 19. Jahrhundert. Münster u. a 1996.
Paul Münch/Rainer Walz (Hgg.), Tiere und Menschen. Geschichte und Aktualität eines prekären Verhältnisses, 2. Aufl. Paderborn 1999.

Hauptseminar:
(087056)

Esoterik, Papstkult und Patch-Work-Religionen – die Rückkehr der (Volks-)Religion?

PD Dr. Christine Aka

Mo, 10-14 Uhr, 14-tägig, SCH4

Beginn: 22. Oktober 2007

Vorbesprechung: 15. Oktober 2007, 14 Uhr, SCH4

Zuordnung: Magister-Studium (Hauptstudium)

Angesichts der vielfältigen Diskussionen um die Rückkehr des Religiösen in der „wiederverzauberten“ Gegenwart soll es in diesem Seminar um konkrete Ausprägungen heutiger populärer Spiritualität gehen. Die Teilnehmer sind dabei aufgefordert, sich auf der Grundlage eigener Feldstudien in verschiedenen „spirituellen Milieus“ mit dem sehr diffusen kulturwissenschaftlichen Verständnis heutiger „Bastelreligionen“ zu beschäftigen.

Zur Literatur empfohlen:

Nils Freytag (Hg.): Religiöse Ekstase und Magie in der Moderne. Paderborn 2006.

Christine Aka: Heilige Orte am Straßenrand. Sinnsuche, Krisenritual und neue Spiritualität. In: Jahrbuch für Europäische Ethnologie. Dritte Folge 1/2006. Paderborn. S. 9-28.

Praktikum:
(087113)

Volkskundliche Quellen in Archiven. Wohnen und Wirtschaften auf dem Land, in der Stadt, auf Adelsitzen und in Klöstern nach archivalischen Quellen

Dr. Helmut Müller

Di, 14-16 Uhr, SCH4

Beginn: 23. Oktober 2007

Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)

Studierende ab dem 3. Semester (nicht früher) werden in Lesen, Verstehen und Interpretieren hoch- und niederdeutscher bisher unveröffentlichter Quellen zur Alltagskultur eingeführt, sodass sie in der Lage sind, künftig selbstständig solche Quellen zu bearbeiten und zu erschließen. Es werden Kopien handschriftlicher Quellen des späten 16. Jahrhunderts bis frühen 19. Jahrhunderts in deutscher Schrift vorgelegt.

Einführende Literatur:

Dülfer/Korn: Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16.-20. Jahrhunderts. 12. Auflage Marburg 2007, bearb. von Karsten Ude.

Praktikum:
(087276)

Wissenschaftsvermittlung in der Öffentlichkeit

Gregor Bothe

Fr, 10-12 Uhr, SCH4

Beginn: 26. Oktober 2007

Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)

Die Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse in der Öffentlichkeit ist längst nicht mehr Fachzeitschriften vorbehalten. Dem Wissenschaftler selbst kommt in immer stärkerem Maß die Aufgabe zu, seine Arbeit in der Öffentlichkeit zu vertreten. Daraus ergeben sich besondere Anforderungen aber auch besondere Chancen, die in diesem Praktikum ausgelotet und erprobt werden sollen. Unter anderem geht es um das Verfassen von Pressemitteilungen, Stilistiken populärer Publikationen, Formen der Präsentationstechnik, neuere Formen der Wissenschaftsvermittlung (Web, Blog), Grundzüge des Eventmanagements und das Berufsfeld Wissenschaftsjournalismus im weiteren Sinne.

Literaturhinweise:

Deutscher Fachjournalisten-Verband (Hg): Fachjournalismus: Expertenwissen professionell vermitteln, Praktischer Journalismus, Band 58. Konstanz 2004, Uvk Verlags GmbH.

Göpfert, Winfried (Hg): Wissenschafts-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Berlin 2006, Econ-Verlag.

Schneider, Wolf: Deutsch für Profis, München 2001, Goldmann-Verlag/Stern-Buch, oder andere Werke des Autors.

Nida-Rümelin, Julian (Hg): Wunschmaschine Wissenschaft. Von der Lust und dem Nutzen des Forschens, Hamburg 2006, Edition Körber-Stiftung.

- Kolloquium:**
(087109) **Kolloquium für Magistranden und Doktoranden**
Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann, Prof. Dr. Andreas Hartmann,
PD Dr. Barbara Krug-Richter
Termin: n. V., Blocktermin, SCH4
- Exkursion:**
(087080) Tagesexkursion
ganztägig, n. V.
Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)
- Exkursion:**
(087147) Tagesexkursion
ganztägig, n. V.
Zuordnung: Magister-Studium (Grundstudium, Hauptstudium)

Fachschaftsaktivitäten

Die *Fachschaft* ist die von den Studierenden gewählte Vertretung am Seminar.

Wir treffen uns regelmäßig zur **Fachschaftssitzung**, die gleichzeitig **Präsenzzeit** ist. Hier könnt ihr bei Problemen und Fragen zum Studium vorbeischaun.

Termin: siehe Fachschaftsbrett

Über **E-Mail** sind wir unter [fachschaft.volkskunde at uni-muenster.de](mailto:fachschaft.volkskunde@uni-muenster.de) zu erreichen.

Aktivitäten der Fachschaft:

- ❖ Stammtisch
- ❖ Filmabende
- ❖ Abschlussgrillen im Sommersemester
- ❖ Weihnachtsfeier im Wintersemester

Termine: siehe Fachschaftsbrett und auf der Homepage des Seminars

Erstsemester-Beratung findet im Anschluss an die Orientierungsveranstaltung statt.

Eure Fachschaft:

	 <u>E-Mail</u>
Sandra Brocks	sandra.brocks at goldmail.de
Marcel Dreckmann	seelenwinter at gmx.net
Andrea Graf	andrea.graf at uni-muenster.de
Florian Greßhake	florian.gresshake at gmx.de
Frederik Grundmeier	fgrundmeier at gmx.de
Carolin Kessler	Carolin-Kessler1 at gmx.de
Christian Matuszak	c.matuszak at web.de
Romina Suliani	Romina.Suliani at uni-muenster.de
Jannike Volkmann	Jannike.Volkmann at web.de
Martin Wedeking	wedeking at muenster.de
Jessica Wessels	jessica.wessels at web.de
Linda Wormsbecher	wormlin at gmx.de

SEMINAR FÜR VOLKSKUNDE/EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE

WWU MÜNSTER, Zentrale: 0251 / 83-0

Scharnhorststr. 100, 48151 Münster

Tel.: 0251 / 83-24400

Fax: 0251 / 83-28316

Tel. Bibliothek des Seminars: 0251 / 83-24633

E-Mail Bibliothek: bibliothek.volkskunde@uni-muenster.de

E-Mail: volkskunde.institut@uni-muenster.de

Internet: <http://www.uni-muenster.de/GeschichtePhilosophie/Volkskunde/>

Geschäftszimmer:	Karin Krabbe, 83-24400
Direktorin:	Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann, 83-24401
Weiterer Professor:	Prof. Dr. Andreas Hartmann, 83-24402
Privatdozentinnen:	PD Dr. Christine Aka, 0251-36907 PD Dr. Barbara Krug-Richter, 83-27943 (SFB 496)
Emeritus:	Prof. Dr. Dr. h. c. Günter Wiegelmann
Professor a. D.:	Prof. Dr. Hinrich Siuts
Honorarprofessoren:	Prof. Dr. Stefan Baumeier, Detmold Prof. Dr. Uwe Meiners, Cloppenburg Prof. Dr. Dietmar Saueremann, Greven
Wissenschaftliche Assistentin:	Dr. Silke Meyer, 83-24403

Lehrbeauftragte im WS 2007/08:

- Dr. Helmut Müller, Münster
- Gregor Bothe, Münster

Studentische Hilfskräfte im WS 2007/08

- Andrea Graf
- Florian Greßhake
- Christian Keil
- Katrin Kleine
- Svenja Milski

Bibliotheksaufsicht

- Thomas Heiße
- Maria Kuhlbusch